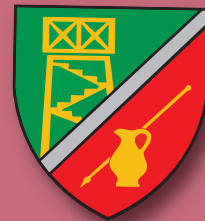


INFORMATIONSBLATT

DER GEMEINDE



Brand-Laaben

Amtliche Mitteilung

Dezember 2010

Nummer 42



Recht frohe und besinnliche Weihnachtsfeiertage
sowie Gesundheit und viel Erfolg im Jahr 2011

wünschen

der Bürgermeister, der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung



Beratung Planung Ausführung

BAUMEISTER

Dipl. Ing.

STEINBERGER

Ges.m.b.H.

3052 Innermanzing 193 Tel. 02774/6402, Fax 6052

- EINFAMILIENHAUS
- DICHTBETONKELLER
- UMBAUTEN - ALTBAUSANIERUNG
- AUSBESSERUNGSARBEITEN
- GARTENBAU
- FASSADEN - VOLLWÄRMESCHUTZ
- BAUÖKOLOGIE
- EINREICHPLANUNG

Tischlerei



Wolfgang ARINGER

A-3053 Laaben 99

Tel.: 02774/8353 Fax: DW 4

Mobil: 0664 181 04 08

Erzeugung + Handel + Montage

www.aringer.com

E-Mail: tischlerei-aringer@aon.at

Gasthof zum Kreuzwirt

Familie Rapold

Stollberg 22, 3053 Brand-Laaben

Tel. 02744/82 95

Mi u. Do Ruhetag

Bitte Sonn- und Feiertags um Tischreservierung
Extrazimmer für max. 25 Personen

ADEG

Kaufhaus

Susanne

MÖRTH

Klamm 85

Tel. 02774/82 52

*Wienerwald
Jagdstube*



Waffen - Bogen - Jagdbedarf

H. Kotlaba

3053 Laaben 147

02774/8397

RAIFFEISENBANK LAABEN-MARIA ANZBACH

registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

Die Bank im Wienerwald



Hauptgeschäftsstelle

A 3053 Laaben 136

Tel. 02774 8383, Fax 02774 8383 20

Geschäftsstelle

A 3034 Maria Anzbach, Hauptstraße 40

Tel. 02772 53123, Fax 02772 54920

email: Info.32414@RB-32414.raiffeisen.at - Internet: www.raiffeisen.at/32414

Die Bankstelle in Ihrem Ort mit dem persönlichen Service



Geschätzte Laabner und Laabnerinnen! Liebe Jugend!

Wenn das Jahr dem Ende zugeht und die Kinder die Fenster vom Adventkalender öffnen, so sollten auch sie die Vorweihnachtszeit nutzen um etwas zur Ruhe zu kommen und für mich als Bürgermeister ist es wieder an der Zeit einiges zu berichten. Das Jahr 2010 ist wie im Flug vergangen, mit der freudigen Nebenerscheinung dass wir heuer das erste Mal seit meinen Amtsantritt im Jahre 2004 von Hochwasser und Katastrophenschäden verschont geblieben sind.

War doch unser Gemeindebudget mit diesen Katastrophenschäden in den letzten Jahren durchschnittlich mit € 27.550,00 belastet.

Der Kanal Laabner Oed wurde fertig gestellt und der Kindergarten-Neubau, wurde nach sorgfältiger Prüfung in Planung gegeben.

Frau Vizebürgermeister KÖBERL ist für den Bau des Kindergartens zuständig und leistete mit ihrem kompetenten Team GGR Georg PARRER, GR Heimo STEINBERGER, GGR Hermann KATZENSTEINER als Fachleute in der Baubranche gute Arbeit für unsere Gemeinde.

Ich möchte mich an dieser Stelle auch bei allen Fraktionen für die gute Zusammenarbeit und für den einstimmigen GR Beschluss Kindergarten neu bedanken.

Da mit Jahresende die Förderungen für den Kindergarten in der Höhe von 67% auslaufen,

soll noch vor dem Jahreswechsel der Baubeginn erfolgen.

Da sich die finanzielle Lage der Gemeinden auch 2011 nicht wesentlich verbessern wird, so werden wir auch in Laaben keine neuen Projekte andenken und uns voll auf den Bau des Kindergartens konzentrieren.

Mit einem weinenden Auge mussten wir uns heuer am 26. September von unseren Hr. Pfarrer Anton Waser und von unserer Rosi verabschieden, waren sie doch vier Jahrzehnte in unserer Pfarrgemeinde, so fiel es uns auch schwer sie gehen zu lassen, doch auf der anderen Seite sind wir ihnen den wohlverdienten Ruhestand von ganzen Herzen vergönnt.

Ein vergelts Gott von allen Laabner'n. Möge Gott ihnen noch viele schöne Jahre schenken.

An dieser Stelle möchte ich den neuen Pfarrer Hrn. Mag. Grzegorz Ragan sehr herzlich willkommen heißen und ihm für sein Wirken in unserer Pfarre viel Erfolg und Ausdauer wünschen. Uns allen – den Vertreter der Gemeinde Brand-Laaben und der Bevölkerung - wünsche ich eine gedeihliche Zusammenarbeit.

Ich wünsche allen Laabner'n und Laabnerinnen schöne Weihnachten und Gesundheit für 2011.

Ihr Bürgermeister

Helmut Lintner

INHALT

Vorwort Bürgermeister

Seite 3

Aus der Gemeinde- stube

Seite 4

Kindergarten Gemeindestube Umwelt

Seite 5

Elsbeere Wienerwald

Seite 6

Termine Umwelt

Seite 7

Arzt

Seite 8

Gratulationen

Seite 9

Kindergarten

Seite 11

Volksschule

Seite 12

Feuerwehr

Seite 13

Trachtenverein Schützenverein Pfarre Kath. Jungschar

Seite 14, 15

Gewerbececke OVV

Seite 16

SKV Kirchenchor

Seite 17

Blasmusikkapelle ÖTK

Seite 18, 19

Senioren

Seite 20, 21

Tennisklub

Seite 22

First Responder

Seite 23

Betrachtung ...

Seite 24, 25

Informationen

Seite 27

Gemeinde 21

Seite 28

Aus der Gemeindestube ...

Das neue NÖ Hundehaltegesetz

§ 2 Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential

Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential sind Hunde, bei denen auf Grund ihrer wesensmäßig typischen Verhaltensweise, Zucht oder Ausbildung eine gesteigerte Aggressivität und Gefährlichkeit gegenüber Menschen und Tieren vermutet wird.

Bei Hunden folgender Rassen und Kreuzungen sowie deren Kreuzungen untereinander oder mit anderen Hunden wird ein erhöhtes Gefährdungspotential stets vermutet:

Bullterrier	American	Staffordshire Bullterrier
Staffordshire Bullterrier	Dogo	Argentino
Pit-Bull	Bandog	
Rottweiler	Tosa Inu	

Hinweis: Auffällige Hunde, die einen Menschen oder ein Tier durch Bisse schwer verletzt haben oder aber auch zum ausschließlichen oder überwiegenden Zweck der Steigerung seiner Aggressivität gezüchtet oder abgerichtet wurden, **können den in § 2 genannten Hunderassen gleichgestellt werden.**

§ 4 Anzeige der Hundehaltung

(1) Das Halten von Hunden gemäß § 2 ist vom Hundehalter bzw. der Hundehalterin bei der Gemeinde, in der der Hund gehalten wird oder gehalten werden soll, unverzüglich unter Anschluss folgender Nachweise anzuzeigen:

1. Name und Hauptwohnsitz von Hundehalter / Hundehalterin
2. Rasse, Farbe, Geschlecht und Alter des Hundes sowie Nachweis der Kennzeichnung gem. § 24 a Tierschutzgesetz.
3. Name und Hauptwohnsitz jener Person bzw. Geschäftsadresse jener Einrichtung, von der der Hund erworben wurde.
4. Größen- und lagemäßige Beschreibung der Liegenschaft samt ihrer Einfriedungen und des Gebäudes, in der der Hund gehalten werden soll.
5. Nachweis der erforderlichen Sachkunde zur Haltung dieses Hundes.
6. Nachweis einer ausreichenden Haftpflichtversicherung.

Betroffene Hundehalterinnen / Hundehalter werden ersucht, ehebaldigst mit der Gemeinde Brand-Laaben, Sachbearbeiterin Fr. Zwesper, Tel.: 02774/8338 Kontakt aufzunehmen, soweit dies noch nicht geschehen ist.

Heizkostenzuschuß

Ab sofort gibt es wieder einen Heizkostenzuschuß für den Winter 2010/2011. Die Antragsformulare erhalten sie im Internet unter www.noegv.at oder bei uns am Gemeindeamt. Die Abgabefrist für das Antragsformular samt Einkommensnachweis ist für den 2. Mai 2011 festgelegt.

Christbaumentsorgung

Anmeldungen zur Christbaumentsorgung werden im Gemeindeamt bis 07. Jänner 2011 entgegengenommen.

Agrarstrukturerhebung

Mit **Stichtag 31. Oktober 2010** ist von der Bundesanstalt Statistik Österreich eine Agrarstrukturerhebung als Vollerhebung durchzuführen. Alle Landwirte und Landwirtinnen haben die Unterlagen von der Statistik Austria zugestellt bekommen und konnten die Erhebung bis 28. November 2010 selbst durchführen. Nach diesem Zeitpunkt ist die Erhebung nur mehr am Gemeindeamt möglich (letzter Termin ist 31. März 2011).

Um längere Wartezeiten zu vermeiden ist es unbedingt notwendig, einen Termin am Gemeindeamt mit Frau Zwesper unter 02774/8338 zu vereinbaren.

Rinderbesamung

Landwirte können vom 07. - 31. Jänner 2011 für vorgelegte Besamungsscheine aus dem Jahr 2010 einen Zuschuss im Gemeindeamt beheben. Bitte unbedingt mitbringen: Auszahlungsbestätigung 2010 und Unterlagen von anderen De-minimis-Förderungen (z.B. Kalbinnen-Ankaufsaktion).

Änderung Grundsteuerbefreiung

Mit 01. Jänner 2011 wird das NÖ Wohnungsförderungsgesetz 2005, LGBI. 8304 geändert. Der § 17 dieses Gesetzes, in dem die Grundsteuerbefreiung geregelt ist, entfällt zur Gänze. Um in den Genuss dieser Befreiung zu kommen ist es notwendig die baurechtliche Fertigstellungsmeldung bis zum 31. Dezember 2010 beim Gemeindeamt einzubringen.

Für Wohngebäude, deren baurechtliche Fertigstellung erst nach dem 31.12.2010 erfolgt, kommt eine Grundsteuerbefreiung mangels gesetzlicher Grundlage nicht mehr in Betracht.

Vereinheitlichung des Müllsammelsystems

Wie schon aus dem Schreiben des GVV zu entnehmen war, werden ab 1. Jänner 2011 die bisher üblichen Restmüll-Säcke durch Restmüll-Container zu 120 Liter abgelöst.

Die Auslieferung der Tonnen erfolgt durch die Fa. Brantner und wird voraussichtlich im Dezember 2010 durchgeführt. Ein-Personenhaushalte erhalten einen Container mit einem grauen Deckel, welcher sechs Mal im Jahr entleert wird. Mehr-Personenhaushalte erhalten einen Container mit schwarzem Deckel mit monatlichem Abholungsintervall. Die Neuerung des Müllsammelsystems ist für alle Haushalte verpflichtend. Im Einführungsjahr 2011 wird eine verminderte Gebühr vom GVV verrechnet.

Lediglich Liegenschaften die Bergbauerntarif zuerkannt haben, können weiterhin mit Restmüll-Säcken entsorgen.

Informationen zum Thema Kindergartenbau!

Nachdem bis 24. November die wichtigsten (kostenintensivsten) Angebote der Ausschreibungen eingelangt sind, wird der Gemeinderat am 14. Dezember endgültig über den Bau des Kindergartens entscheiden.

Sollte sich der Gemeinderat für den Bau entschließen, wird noch bis Ende des Jahres mit den Bauarbeiten begonnen.

Es wird dann mit Jahresbeginn 2011, im Zuge des Spatenstiches, eine Präsentation des Planes und Informationen dazu geben.

Ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in's neue Jahr wünscht

Vzbgm. Heidi Köberl



Auch aus der Verwaltung gibt es Änderungen zu berichten: **Frau Michaela Zwesper** aus Rainfeld verstärkt seit Oktober unser Team – vorerst als Karenzvertretung. Mit ihrem freundlichen, sonnigen Wesen ist sie eine Bereicherung für die Gemeindestube.

Zu ihrem Aufgabenbereich zählen: allgemeiner Parteienverkehr, die Terminverwaltung, das Meldewesen, alle Müllangelegenheiten und vieles mehr. Im Moment meistert sie die im Auftrag der Statistik Austria durchzuführende Agrarstrukturhebung mit Bravour! Sie hat somit die Agenden von Frau Vonwald übernommen. Elisabeth Vonwald ist ins Bauamt gewechselt und mit Feuereifer dabei Licht in den Paragraphenschlingel zu bringen.

Ich wünsche uns allen eine gute Zusammenarbeit und freue mich auf die kommenden Jahre.

Anna Fischer

Vom Umweltgemeinderat:



Mit in Kraft treten des **Bundesluftreinhaltegesetzes 77/2010** über das Verbrennen biogener Materialien außerhalb von Anlagen ergeben sich folgende Änderungen.

- Bisher war das punktuelle Verbrennen biogener Materialien in den Winter- und Frühjahrsmonaten im landwirtschaftlich intensiv genutzten Bereich gestattet (16.09-30.05.)
- Grundsätzlich ist das punktuelle, so wohl als auch das flächenhafte Verbrennen von biogenen Materialien ganzjährig verboten.

Folgende Ausnahmeregelungen wurden festgelegt:

- Lager- Grillfeuer und Brauchtuumsfeuer sind weiterhin erlaubt; neu ist die Regelung dass diese Feuer ausschließlich aus trockenem unbehandeltem Holz bestehen dürfen.
- Neu ist die Ausnahme für das punktuell Verbrennen von geschwendetem Material in schwer zugänglichen alpinen Lagen zur Verhinderung der Verbuschung
- Das Abbrennen von bewachsenen und unbewachsenen Böden im Rahmen der integrierten Produktion bzw. biologischen Wirtschaftsweise ist wie bisher gestattet.

Folgende Tätigkeiten kann der Landeshauptmann mittels Verordnung zulassen:

- Verbrennen von biogenen Materialien die von Schädlingen oder Krankheit befallen sind, wenn diese zur wirksamen Bekämpfung erforderlich ist und keine andere ökologische verträgliche Methode anwendbar ist.
- Verbrennen von Rebholz in schwerzugänglichen Lagen.
- Abbrennen von Stroh auf Stoppelfeldern, wenn dies zum Anbau von Wintergetreide oder Raps unbedingt erforderlich ist, sofern eine Verrottung des Strohs im Boden auf Grund von Trockenheit nicht zu erwarten ist. Für den Anbau einer Sommerfrucht ist diese Ausnahme gefallen.
- Ausnahmeermächtigung gibt es auch noch für das Räuchern als Maßnahme des Frostschutzes, für Brauchtuumsfeuer und für das punktuelle Verbrennen im Bereich von Lawenstrichen.
- Die Gemeinden können keine Ausnahmegenehmigungen mehr erteilen; auch das bisher vorgesehene Gutachten der Landwirtschaftskammer muss nicht mehr Berücksichtigung finden. Der Auftrag zum Löschen eines Feuers bzw. eine Ersatzvornahme ist jetzt auch bei biogenen Materialien vorgesehen und zwar nicht mehr durch die GEMEINDEN sondern durch die Bezirksverwaltungsbehörden. Die Bestimmungen über das Verbot des Verbrennens werden nicht mehr in einem eigenen Bundesgesetz sondern im Bundesluftreinhaltegesetz geregelt.

Ihr Umweltgemeinderat

Clemens Kosteletzky

Neuer Vorstand der Region Elsbeere Wienerwald

Die Bürgermeister der Leader-Region Elsbeere Wienerwald trafen sich am 02.09.2010 in Brand-Laaben zur Generalversammlung, in der die Neuwahl des Vorstands den wesentlichen Programmpunkt darstellte.



Der neue Vorstand:

Bgm. Helmut Lintner
Bgm. Hermann Rothbauer
Bgm. Josef Ecker
Bgm. Ing. Josef Denk
Bgm. Franz Wohlmuth

Als neuer Obmann wurde BGM Josef Ecker (Marktgemeinde Asperhofen) einstimmig gewählt und steht nun der Region Elsbeere Wienerwald vor. Weiters sind im Vorstand BGM Hermann Rothbauer (Marktgemeinde Michelbach) als Obmann Stellvertreter, BGM Ing. Josef Denk (Gemeinde Kasten) als Obmann Stellvertreter, BGM Franz Wohlmuth (Stadtgemeinde Neulengbach) als Kassier und BGM Helmut Lintner (Gemeinde Brand-Laaben) als Schriftführer vertreten. Als Rechnungsprüfer wurden BGM Karin Winter (Marktgemeinde Maria Anzbach) und BGM Helmut Gabler (Marktgemeinde Böheimkirchen) gewählt. Der scheidende Obmann Johann Kurzbauer zog im Rahmen seiner Rede Bilanz und stellte fest, dass die Region Elsbeere Wienerwald nach Gründung im Jahr 2007 bereits jetzt über die Regionsgrenzen als Region anerkannt ist. Immerhin wurden in den ersten 2,5 Jahren der Leader-Region 82 Förderanträge mit einem Gesamtvolumen von 4.679.000 EUR bei den Förderstellen eingebracht. Daraus sollen Fördermittel in der Höhe von 2.132.000 EUR der Region zugesprochen werden.

Erlebniswanderungen Elsbeere Wienerwald

Am 26.10.2010 fanden in der Region Elsbeere Wienerwald Erlebniswanderungen mit Elsbeerbaumpflanzungen statt. Die Wanderungen wurden gemeinsam mit den örtlichen Wandervereinen, dem Biosphärenpark Wienerwald, der Umweltberatung und der Region Elsbeere Wienerwald veranstaltet. Mit den Wanderungen soll ein Zeichen für die Artenvielfalt in unserer Region gesetzt werden. Stellvertretend für die schützenswerten Pflanzen steht die Elsbeere im Mittelpunkt. Daher wurden an bestimmten Plätzen Elsbeerbäume gepflanzt.

Jeder Gemeinde ihren Elsbeerbaum

In der Region Elsbeere Wienerwald wurden im Oktober und November 245 Elsbeerbäume gepflanzt. Die Pflanzaktion erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Landschaftsfonds und dem Biosphärenpark Wienerwald. In der Region Elsbeere Wienerwald ist eine der größten räumlichen Konzentrationen an Elsbeerbäumen in Mitteleuropa zu finden. Wir wollen dieses Alleinstellungsmerkmal pflegen und setzen mit diesen Pflanzungen ein Zeichen für die Zukunft. Neben Elsbeerbaumpflanzungen im Grünland setzte jede Gemeinde einen Elsbeerbaum als repräsentatives Zeichen an einem zentralen Punkt im Ort. Diese Regionsbäume sind Zeichen der regionalen Identität Elsbeere Wienerwald.



Leader-Region Elsbeere Wienerwald

Im Rathaus Neulengbach
Kirchenplatz 82
Bürozeiten:
Mo, Mi, Do 8.00 – 12.00 Uhr
Di 16.00 – 18.00 Uhr und nach
telefonischer Vereinbarung
Leadermanager:
DI Matthias Zawichowski
0676/7509022
Leaderassistentin:
Martina Bachtrögler
0664/8158407
Obmann:
Bgm. Josef Ecker
0676/9402448
Mail:
office@elsbeere-wienerwald.at
Website:
www.elsbeere-wienerwald.at



Elsbeerbaumpflanzung in Brand-Laaben

Über die Initiative der Elsbeere Wienerwald hatten Landwirte die Möglichkeit, vom Land NÖ geförderte Elsbeerbäume zu einem sehr günstigen Preis zu erwerben.

Die Gemeinde Brand-Laaben erhielt, wie alle Mitgliedsgemeinden der Elsbeere Wienerwald einen Elsbeerbaum als Geschenk überreicht. Dieser wurde auf einem Grundstück beim Gemeindeamt gepflanzt.

Ferdinand Höllerer, Josef Hochecker, Mathias Zawichowski (Manager Elsbeere-Wienerwald), Bgm. Helmut Lintner, GR Oswald Steinberger bei der Pflanzung des Baumes

Termine - Termine - Termine

Jänner 2011	Wellness- und Saunaweltbenutzung mit anssl. 3 Gang-Fit- Menü E 25,00	ab 16.00 Hotel zur Post, Steinberger, Laaben
jed. 2. Freit.	Musikantenstammtisch	ab 19.00 GH "Zur frischen Luft"
05.01.	Bauernball des Bauernbundes	20.00 GH Kari, Brand
17.01.	Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes	14.00 Hotel zur Post, Steinberger, Laaben
21.01.	Maskenfest des Schützenverein u. Tennisclub	20.00 Hotel zur Post, Steinberger, Laaben
22.01.	Holzhackermesse anschl. Holzhackerball	09.30 Pfarrkirche Brand GH Kari, Brand
10.02.	Senniorenen-Stelzen-Schnapsen	14.00 Landgasthaus Linde, Laaben
19.02.	Feuerwehrball	20.00 GH Kari, Brand
19.u.20.2.	Wiener Küche	Hotel zur Post, Steinberger, Laaben
07.03.	Faschingfest des Seniorenbundes	14.00 GH Kari, Brand
08.03.	Faschingsumzug der Kindergartenkinder	10.00 Hauptplatz Laaben
09.03.	Heringspezialitäten á la Carte	Hotel zur Post, Steinberger, Laaben
20.03.	Hl. Messe u. anssl. Fastensuppenessen	10.30 Pfarrkirche Brand, anssl. Pfarrsaal
Juni 2011	Pfarrfest	Pfarrgarten Brand-Laaben





**Abwasser
oder
Fachinformation
?**



**Abwasserverband
Anzbach - Laabental**

3040 Neulengbach, Markersdorf 86
Tel. 02772/ 52 931
Fax 02772/ 54 993
e-mail: info@awv-anzbach-laabental.at
www.awv-anzbach-laabental.at

Zertifizierung nach EMAS
NACE 88.06 bzw. E37 - Reg. Nr. AT-000314
EN ISO 14001:1996

Unser Bindeglied im Kreislauf des Wassers

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Brand-Laaben, für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Helmut Lintner

Presseausschuss:

VZ Bgm. Heidi Köberl, GfGR Anita Schildbeck,
GfGR Hermann Katzensteiner, GR Clemens Kostecky

Herstellung: EIGNER DRUCK, Neulengbach, Tel. 02772/54259, E-Mail: office@eigner-druck.at



Liebe LaabnerInnen!

Kinderheilkunde

Ich hatte schon vor längerer Zeit die Idee, meine Praxisräumlichkeiten einem Facharzt für Kinder- & Jugendheilkunde für einige Stunden pro Woche zur Verfügung zu stellen.

Warum aber gerade ein Kinderfacharzt?

Gerade Kinder bedürfen einer gezielten fachärztlichen Betreuung, wobei dies in einer Großstadt aufgrund der großen Ärztedichte wesentlich leichter fällt. Kinderheilkunde soll eben wohnortnahe und einfach durchführbar sein.

So musste meine Idee erst reifen, ehe ich mich tatsächlich zur Zusammenarbeit mit einem Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde entschloss.

Herrn Dr. Robert Weinzettel kenne ich bereits seit meiner Schulzeit. Später studierten wir dann auch gemeinsam Medizin, entschlossen uns jedoch nach dem Studium jeweils für eine andere medizinische Laufbahn. Durch Zufall ergab sich jetzt die Möglichkeit zur Zusammenarbeit.

Besonders die Beurteilung von Problemen in der Gesundheit und in der Entwicklung von Kindern durch speziell ausgebildete Kinderfachärzte ermöglicht es, der Vorsorgemedizin wirklich Rechnung zu tragen. Es ist zwar nie zu spät für Vorsorge, aber gerade bei Kindern wird sie in diesen Zeiten immer wichtiger, da eine Unzahl an Krankheiten auf dem Vormarsch sind, die es zu vermeiden gilt. In Österreich bietet dafür der Mutter-Kind-Pass eine sehr gute Grundlage, auf der man aufbauen kann. Eine zeit- und zielgerichtete Impfstrategie rundet die Vorsorge ab. In Summe kann man sagen, dass sich im Laufe der Zeit das Spektrum des Kinderarztes von der Versorgung akut kranker Kinder zur Vorsorgemedizin verschoben hat. Bei der Therapie von Erkrankungen sind modernste Be-

handlungsstrategien selbstverständlich von enormer Bedeutung.

Herr Dr. Weinzettel ist ferner auch Zusatzfacharzt für Kinderkardiologie und in diesem Rahmen als Oberarzt am Kinderherzzentrum in Linz tätig. Deshalb hat natürlich die Ultraschalldiagnostik für ihn einen sehr hohen Stellenwert. Auch in Laaben werden ab sofort sämtliche Ultraschalluntersuchungen mit einem hochmodernen Ultraschallsystem durchgeführt.

Ich freue mich Ihnen mitteilen zu können, dass

Herr Dr. Robert Weinzettel
den Kindern der Gemeinde Brand-Laaben

jeden Donnerstag
von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr

als Wahlarzt aller Kassen zur Verfügung steht.

Ich wünsche Ihnen allen ein geruhames und wunderschönes Weihnachtsfest sowie auch einen guten Rutsch ins Jahr 2011.

Dr. Martin Ruzicka

Praxisgemeinschaft Laaben

Dr. Martin Ruzicka
Arzt für Allgemeinmedizin

Ordinationszeiten
Mo, Mi, Fr 8 - 13 Uhr
Di 13 - 18 Uhr

Alle Kassen
Ärztliche Hausapotheke

Dr. Robert Weinzettel
Facharzt f. Kinder- und Jugendheilkunde

Ordinationszeiten
Do 14:30 - 17 Uhr

Wahlarzt aller Kassen
Ultraschall

3053 Brand-Laaben 26/11, Telefon: 02774 29396

HAARMONI

Monika Wimmer
Friseurmeisterin

3053 Laaben, Leidingerweg 217
Nur gegen tel. Voranmeldung 0664/ 202 22 94

MGGH A.USKAREK OHG
ALLES AUS EINER HAND

MÖBEL - GERÄTE Groß- u. Einzelhandel

A-3053 Laaben Hauptstraße 193
Tel. 02774/6778, Fax DW 12 Handy 0664/3079851

70. Geburtstag

Hildegard Mallmann	Klamm
Elisabeth Wagner	Eck
Margareta Kahrer	Stollberg
Gottfried Gruber	Stollberg
Helmut Rossbacher	Laaben
Maria Molterer	Pyrath
Leopoldine Fischer	Pyrath

75. Geburtstag

Alfons Daxböck	Wöllersdorf
Getrud Rapold	Gföhl
Walter Graf	Laaben
Antje Steaps	Laaben
Johann Katzensteiner	Laaben
Herma Hrdlicka	Laaben

80. Geburtstag

Katharina Weller	Wöllersdorf
Apollonia Binder	Klamm

85. Geburtstag

Franz Wallner	Laaben
Hahnmueller Stefan	Gern
Maria Gertrude Schüssler	Laaben
Hubert Aringer	Laaben

90. Geburtstag

Johanna Breuer	Wöllersdorf
----------------	-------------

Goldene Hochzeit

Gertrud und Josef Rapold	Stollberg
--------------------------	-----------

Geburten



Bonamie Kraml	Pyrath
Niklas Stein	Klamm
Hagen Steinberger	Brand
Eric Ucar	Laaben
Nicole Pieringer	Eck
Maxima Charlotte Rebernig	Laaben
David Mikael Leirer	Laaben
Jasmin Katzensteiner	Laaben



Sterbefälle

Johannes Catharinus Haak	Laaben
Alfred Zagler	Klamm
Karl Marchardt	Brand
Rosina Piegler	Laaben
Johanna Breuer	Wöllersdorf
Anton Schibich	Wöllersdorf
Hermine Schwaiger	Klamm
Leopold Purgstaller	Stollberg

NACHHILFE

**Englisch
Französisch
Spanisch**



- Qualität für alle Schulstufen
- motivierend und schnell
- Prüfungsvorbereitung
- Vor-Ort-Unterricht nach Vereinbarung

Mag. Renate Zöchling
Diplomierte Sprachlehrerin
3053 Laaben 211
www.nachhilfe-zoechling.at
0664-73554812

- 20 Jahre Erfahrung
- Einzelunterricht
- Aufgabenbetreuung
- Kleingruppe



**bau- und möbeltischlerei
Praschl-Bichler**
3053 Laaben, Hauptstraße 143
Tel.: 02774/8214 Fax: 02774/82144
Mobil: 0676/6229380
e-mail: tischlerei.p-b.@wavenet.at



Gasthaus „Zum singenden Wirt“

Inh. Ingrid Kari

Hochzeiten
Tanzveranstaltungen
Geburtstagsfeiern
Sonn- und Feiertags-
unterhaltung mit Musik



Dienstag u. Mittwoch Ruhetag

3053 Laaben, Brand 8 Tel. 02774/8292

Gasthaus „Zur Angermühle“

Transporte und Tankstelle



Ludwig Schilling

GesmbH.

3053 Laaben 37

Tel. 02774/83 31

E-Mail: schilling@aon.at

Fax 02774/29333

FARNBERGER SANITÄRTECHNIK

Günter Farnberger

A-3053 Laaben
Klamm 44

Servicetelefon
0664 / 39 44 920

Rudolf Hirschhofer

Beh. konz. Elektromeister
für Licht- u. Kraftinst., Blitzschutz, E-Heizung

Störungsdienst auch an Sonn- u. Feiertagen

**3053 Laaben
Stollberg 3**

**Tel. 02774/82 63
0664/3644548**

WIRTSHAUS „ZUR GLASHÜTTE“ WERNER BACHTRÖGLER

3053 LAABEN, KLAMM 6
0664/23 00 183



DIE KRAFT AM LAND



**GMUNDNER
KERAMIK**

-20%

**gültig auf gesamte
Lagerware bis
24. 12. 2010**



**Lagerhaus | Tulln-Neulengbach
Bahnhofstraße 245, 3040 Neulengbach**



A. Binder
MASSBEKLEIDUNG

3053 LAABEN, ECK 7 TEL. 02774/83 48

Kindergarten

Es freut mich, einen kurzen Rückblick über das Kindergarten-geschehen ab September 2010 zu geben.

Unerklärlich scheint es zu sein, dass sich das Rad der Zeit scheinbar immer schneller dreht. War doch erst Kindergartenbeginn, und nun steht Weihnachten vor der Tür!

Was hat sich in der Zwischenzeit getan?

Die Kindergartenanfänger, die Kleinsten mit zweieinhalb Jahren, brauchten einige Wochen zur Eingewöhnung. Dabei halfen uns die schönen Herbsttage, und wir konnten viel Zeit mit den Kindern im Freien in unserem schönen und weitläufigen Garten verbringen. Die Kinder konnten sich nach Herzenslust austoben!

Auch im Kindergartenalltag kommt die Abwechslung nicht zu kurz.

Jeden Montag kommt die Sonderkindergärtnerin Frau Irmgard Koberwein zu uns. Frau Brigitta Eichinger, die lange Zeit im Team war, ist in den Bezirk Lilienfeld gewechselt. Wir wünschen ihr für ihre berufliche Tätigkeit auf diesem Wege alles Gute!

Am Freitag ist Englisch mit "Daniela" einer Englisch-Studentin, und es macht den Kindern großen Spaß!

Zu den ersten Geburtstagsfeiern im September kamen die Eltern (so wie in den vergangenen Jahren) mit und konnten einen Vormittag im Kindergarten sein.

Ende September nahmen die Kindergartenkinder und wir mit einem Lied Abschied von Herrn Dechant Anton Waser. Der Abschied fiel nicht leicht, hat uns doch der Herr Pfarrer seit 1996 bei vielen religiösen Festen unterstützt.

Das erste Fest im Kindergarten war das Erntedankfest. Die Kinder brachten von zu Hause wunderschöne Obst- und Gemüsekörperl mit.

Anschließend gab es die gemeinsame Jause, und in den folgenden Tagen wurde mit den Helferinnen Apfelstrudel gebacken und die traditionelle Gemüsesuppe gekocht. Diese Suppe wird von den Kindern sehr gern gegessen, halfen sie doch beim Gemüseschneiden mit.

Ein wahrer Höhepunkt war Anfang Oktober der Kasperl. Die Puppenbühne ist in St. Valentin zu Hause und bringt den Kindern den Kasperl volkstümlich und in traditioneller Weise sehr nahe. Die Begeisterung der Kinder war riesig. Die Kinder waren mit Eifer am Laternenbasteln und es wurden Lieder und Spiele für das Martinsfest am 12. November in der Kirche vorbereitet. Allen Eltern, die uns dabei halfen und die das ganze Jahr über wohlwollend auf die eine oder andere Weise unterstützt haben, sei einmal ein herzliches "Dankeschön" gesagt.

Nun ist Advent und Weihnachten steht vor der Tür. Wir werden uns mit Liedern, Geschichten und Bastelarbeiten auf diese Zeit einstellen. Die Kindermesse ist am Freitag, dem 24. Dezember um 15 Uhr in der Kirche in Brand.

In diesem Sinne wünscht das Kindergarten-team allen Eltern und ihren Kindern eine schöne Zeit und einen besinnlichen Advent

sowie ein Frohes Weihnachtsfest! Für das neue Jahr 2011 alles Gute, Gesundheit, Glück und Zufriedenheit!

Im Namen des Kindergartenteams

Hannelore Brandhofer (Kindergartenleiterin)

Seite 11



Hr. Pfarrer Mag. Ragan weiht den Adventkranz im Kindergarten

Volksschule Brand-Laaben

Aus der Schule geplaudert...

Wir sind schon wieder mitten im neuen Schuljahr. VL **Sabine Priessner** unterrichtet weiterhin die 1. und 2. Schulstufe gemeinsam (19 Kinder), hat aber zur Unterstützung für einige Stunden Dipl. Päd. **Andrea Hell** und Dipl. Päd. **Tanja Prentinger**, worüber wir uns sehr freuen!

VD Dipl. Päd. **Karin Scheibelreiter** und Dipl. Päd. **Christa Blamauer** unterrichten die 3. und 4. Schulstufe (21 Kinder).

Katholische Religion wird sehr engagiert von RL **Thomas Friedl**, evangelische Religion von vRel **Gabriele Justus-Rosenkranz** und Textiles Werken von OlfWE **Elfriede Fruhwirth** unterrichtet. Als Sprachheillehrerin betreut uns weiterhin Frau **Mag. Dr. Elisabeth Höllerer**. Im Rahmen der Kooperation zwischen Volks- und Mittelschule betreut der Hauptschullehrer **Thomas Koller** die 4. Schulstufe in einer Wochenstunde. Er ist Theaterexperte und die Stunden sind sehr spannend!

An Blasmusik interessierte Kinder werden im Anschluss an den Regelunterricht von Herrn **Gerald Pfister** in 2 Gruppen sehr erfolgreich unterrichtet.

Schon in der 2. Schulwoche hatten wir unsere alljährliche **Brandschutzübung**. Ein herzliches Dankeschön für die Gestaltung und Verpflegung!

Die 3. und 4. Schulstufe nahm am 21. Oktober an der Aktion des Öamtc „**Hallo Auto**“ teil. Bremswege bei trockener und nasser Fahrbahn mussten geschätzt werden. Keines der Kinder wäre trotz Vorgesprächs unverletzt geblieben....



Projekt: Erneuerbare Energie

28. Oktober: Fahrt ins **Kulturtheater** nach Wagram zu „**Anna und der Wolf**“. In diesem Stück geht es um Gewalt und Gewaltprävention.

Am 4. Oktober führte Revierinspektor Hackl die **Verkehrserziehung** in Theorie und Praxis durch. Besonders das richtige Überqueren der Fahrbahn wurde geübt.

Im Rahmen der „**Bewegten Klasse**“ tanzten wir schon 3 Stunden zu moderner Musik, das kann ganz schön anstrengend sein!

Am 21. Oktober arbeitete die 3. und 4. Schulstufe am Projekt: **Erneuerbare Energie**.

Auf spielerische Art und Weise wurden Rohstoffe unter die Lupe genommen und ein Grundstein zu umweltbewusstem Denken gelegt.

Am 28. Oktober nahm die 3. und 4. Schulstufe an einer **Biosphärenparkführung** teil. Das Bauen von Behausungen für Mensch und Tier war am spannendsten und alle waren mit Feuereifer dabei. Dabei fanden wir natürlich auch viele Pflänzchen, Larven usw.



Biosphärenparkführung

Beide Klassen unternahmen **Wanderungen**, und sind beim **Zahnprojekt „Apollonia“** dabei. Die 1. Klasse hat auch heuer wieder ihren **Buchstabentag**, wo mit allen Sinnen die Buchstaben erfahren werden. Die Kinder haben die Gelegenheit zu basteln, den Geschmackssinn zu schulen und mit verschiedenen Materialien die Buchstaben zu „begreifen“. Das Rechnen und Schreiben macht so natürlich viel Spaß und die Zeit vergeht wie im Flug.

Die Adventzeit begannen wir mit der Familienmesse mit Adventkranzweihe und einem Besuch des Wiener Rathauses. Dort bastelten wir und bestaunten den Christkindlmarkt.

So ging auch die Vorweihnachtszeit zu Ende und ich wünsche Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute im kommenden Jahr

Karin Scheibelreiter
Volksschuldirektorin

FREIWILLIGE FEUERWEHR BRAND-LAABEN



Beim Ferienspiel am 9. Juli 2010 wurde den Kindern der Umgang mit der Hochdruckschaumlöschanlage in unserem LFA-B gezeigt. Anschließend konnten die Kinder es selbst probieren.



Das Zeltfest am 24. -25 Juli 2010 mit dem Waldviertelexpress, der Blasmusikkapelle Stössing-Laaben und IGOS MINIBAND war von der Bevölkerung sehr gut besucht.

Ich darf mich bei den Spendern für die Tombola preise, und für die gespendeten Mehlspeisen bei der Bevölkerung nochmals herzlich bedanken.



Die Crew die meistens im Hintergrund arbeitet aber für saubere Gläser und Teller sorgt.

Die Feuerlöscherüberprüfung am 12.11.2010 die regelmäßig alle 2 Jahre statt findet wurde von der Bevölkerung sehr gut angenommen. So wurden 190 Löscher überprüft und 147 davon sind weiter Einsatztauglich.



Vorschau 2011

**Feuerwehrball am 19. Februar 2011
im Gh. Kari in Brand.
Es unterhalten „Die Romantiker“**

Einsätze im Zeitraum 21.06 - 15.11.2010

2 Brandeinsätze
1 Brandsicherheitswache
11 Technische Einsätze
2 Übungen
52 Tätigkeiten (Schulungen, Kirchgang, Wartungs- Pflege- und Reinigungsarbeiten im Feuerwehrhaus und an den Fahrzeugen)
Mit 1651 geleisteten Stunden

**Wir sind für Sie da:
24 Stunden am Tag 365 Tage im Jahr bei
jedem Wetter -- Ihre Feuerwehr
FEUERWEHRNOTRUF ☎ 122**

Es geht eine Funktionsperiode zu Ende und im Jänner finden Neuwahlen statt, darum darf ich mich für die Unterstützung in den letzten 5 Jahren bei allen Feuerwehrkameraden, freiwilligen Helfern und Ihren Familien sowie bei der Bevölkerung von Brand-Laaben für den unermüdlichen Einsatz bedanken und ein gesegnetes Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel alles erdenklich Gute, viel Erfolg und vor allem Gesundheit für 2011 wünschen.

**Der Feuerwehrkommandant
OBI Martin Schweiger**

TRACHTENVEREIN BRAND-LAABEN

Weihnachtslied

Vom Himmel in die tiefsten Klüfte
Ein milder Stern herniederlacht;
Vom Tannenwalde steigen Düfte
Und hauchen durch die Winterlüfte,
Und kerzenhelle wird die Nacht.

Mir ist das Herz so froh erschrocken,
Das ist die liebe Weihnachtszeit!
Ich höre fernher Kirchenglocken
Mich lieblich heimatlich verlocken
In märchenstille Herrlichkeit.

Ein frommer Zauber hält mich wieder,
Anbetend, staunend muss ich stehn;
Es sinkt auf meine Augenlider
Ein goldner Kindertraum hernieder,
Ich fühl's ein Wunder ist geschehn.

(Theodor Storm)

In diesem Sinne möchten wir Ihnen und Ihrer Familie ein
schönes und besinnliches Weihnachtsfest wünschen!
Der Trachtenverein



Schützenverein Laabental

Wir wünschen allen Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück und Erfolg für das kommende Jahr 2011.

Als Vorankündigung möchten wir mitteilen, dass unser

Maskenfest am Freitag, dem 21. Jän. 2011

wie die vergangenen Jahre schon im Hotel Post, Fam. Steinberger, stattfindet.

Wir würden uns freuen, Sie begrüßen zu dürfen.
Der Vorstand

Amtsübergabe in unserer Pfarre

Auszug aus dem Abschiedspfarrrbrief von Pfarrer Anton Waser:

Liebe GemeindebürgerInnen in Brand-Laaben!

Ich habe mich mit Frau Rosi aus Brand-Laaben zurückgezogen und werde den Lebensabend in Gars am Kamp verbringen.

Für mein 40jähriges Wirken im Dienste der Pfarre Brand-Laaben gilt es besonders für mich Dank zu sagen. Dank unserm Vater im Himmel, dass es mir gegönnt war, als naturverbundener Mensch in einer landschaftlich reizvollen Gegend zu wirken, die sich auch auf die Herzen der Menschen abfärbte, in der ich mich sichtlich wohl fühlte.

Zum Abschied möchte ich allen Mitarbeitern in der Pfarre herzlichen Dank sagen. Es ist unmöglich, diese alle namentlich anzuführen. Eine große Schar war und ist in diesen Jahren ehrenamtlich im Pfarrgemeinderat tätig, im Pfarrkirchenrat, im Kirchenchor und die vielen Ministranten. Dank, die den Mesnerdienst ausübten, den Organistendienst, Lektoren, Kommunionhelfern, Friedhofsverwaltung und den Totengräbern. Dank den Lehrern in den Schulen, die die Erstkommunionfeiern und an andere kirchlichen Feste mitgestaltet und mit den Kindern musikalisch umrahmt haben. Es sei auch den Sammlern in der Kirche und bei Haussammlungen gedankt, den Kirchenzeitungsverteilern und dem Kirchenreinigungspersonal. Den Musikern und Vereinen für die bei der Gestaltung von Festen.

Wenn wir Brand-Laaben verlassen, so sind wir nicht aus der Welt. Für die restliche Lebenszeit werden uns diese 40 Jahre in bester Erinnerung bleiben.

Ihr



Hr. Pfarrer Anton Waser bei seiner Abschiedsmesse in unserer Pfarrkirche

Lieber Herr Pfarrer Waser, liebe Rosi!
Herzlichen Dank für das jahrzehntelange Wirken in unserer Pfarrgemeinde und alles Gute für den wohlverdienten Ruhestand wünschen alle LaabnerInnen und
die gesamte Gemeindevertretung

**Sehr geehrte Damen und Herren
der Gemeinde Brand-Laaben!
Liebe Mitchristen!**

Heute bietet sich die Gelegenheit, mich als Pfarrer der Gemeinde Brand-Laaben vorzustellen. Wie Sie wissen, bin ich seit 1. September 2010 als Seelsorger in der Pfarrgemeinde aktiv und es gab schon viele Gelegenheiten des gegenseitigen Kennenlernens.

Nun - was mich betrifft - so bin ich am 13. August 1955 in Wroclaw (Niederschlesien) geboren. Nach der Reifeprüfung besuchte ich das Priesterseminar in Wroclaw und studierte auf der päpstlichen theologischen Fakultät.

Nach dem Studienabschluss im Jahre 1981 mit dem Titel Magister war ich in einigen Pfarren der Diözese Wroclaw als Kaplan tätig.

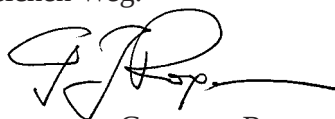
Nach der theologischen Weiterbildung erlangte ich im Jahre 1991 den Titel "Lizentiat für Theologie".

Im Jahre 1992 begann meine seelsorgliche Tätigkeit in Österreich. Zu Beginn war ich zwei Monate bei den Schulschwestern in Amstetten. Mit 1. September 1992 wurde ich zum Moderator der Pfarre Schwarzenbach a.d. Pielach bestellt. Ab 1993 kam die Pfarre Loich im Pielachtal als weiteres Aufgabengebiet dazu. Es folgte im Jahre 2004 die Ernennung zum Dechant des Dekanates Kirchberg. Diese Funktion übte ich bis zur Auflösung des Dekanates im Jahre 2008 aus. Das Dekanat Kirchberg a.d. Pielach wurde im Rahmen der Umstrukturierung in der Diözese St. Pölten mit dem Dekanat Lilienfeld zusammengeführt. In diesem "Mönch-Dekanat" - von 23 Pfarren werden nur 4 von Weltpriestern betreut - wurde ich zum Dechant-Stellvertreter gewählt.

Mit 1. September 2009 kam es zu einer weiteren Veränderung. Ich wechselte vom Pielachtal ins Laabental und betreue seit diesem Zeitpunkt die Pfarre Altenglbach mit ihrer Filialkirche in Neustift-Innermanzing und eben seit September dieses Jahres auch die Pfarre Brand-Laaben.

Abschließend darf ich mich bei Ihnen allen für die gute Aufnahme in ihrer Pfarre bedanken und sie gleichzeitig um gute Zusammenarbeit bitten. Beschreiten wir gemeinsam einen segensreichen Weg.

Ihr Pfarrer


Grzegorz Ragan



Unser neuer Hr. Pfarrer Mag. Grzegorc Ragan (rechts) mit
Herr Dechant Mag. Wilhelm Schuh (links)
bei seiner offiziellen Amtsübernahme am 17. Oktober 2010

Sehr geehrter Herr Pfarrer Mag. Grzegorc Ragan!

Seien Sie herzlich willkommen in unserer Pfarre Brand-Laaben. Wir wünschen gedeihliche Zusammenarbeit mit den Vertretern der Gemeinde und der Pfarrgemeinde sowie der gesamten Pfarrbevölkerung. In diesem Sinne alles Gute für die kommenden gemeinsamen Jahre von allen LaabnerInnen und

der gesamten Gemeindevertretung

Jungschargruppe Brand-Laaben



Liebe Laabnerinnen und Laabner, liebe Jungscharkinder, fünf Jahre lang habe ich die Jungschargruppe in Brand geleitet. Während dieser Zeit konnte ich mit den Kindern viele schöne und lustige Stunden verbringen, die mich jedesmal mit sehr viel Freude erfüllt haben. Wir haben

schöne Messen miteinander gefeiert, Ausflüge gemacht, gesungen, gebastelt, u.v.m.

Leider ist es mir aufgrund einer beruflichen Veränderung heuer nicht mehr möglich die Jungscharstunden weiter zu

begleiten und ich konnte auch keine Nachfolge finden. Deshalb möchte ich mich mit diesem Artikel vor allem bei den Kindern herzlich für die schöne Zeit bedanken. Auch den Eltern ein herzliches Dankeschön dafür, dass sie die Kinder in die Pfarre gebracht und auch bei den Familienmessen mitgefeiert haben. Ich wünsche der Pfarre Brand eine Zukunft mit fröhlichen Kindern und Erwachsenen und tollen Familienmessen. Ich denke, es gibt im Moment einige engagierte Mütter, die sehr motiviert sind und sich hervorragend um die Kinder in unserer Pfarre kümmern werden.

Viel Glück für die nächste Zeit!

Dr. Martina Kaut

Sie tragen uns durchs Leben

Sie sind unsere Visitenkarte

Seit April dieses Jahres habe ich wieder den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt und ein Geschäft für

Fuß- und Körperpflege



GEWERBEECKE

eröffnet. Pflege, Wohlbefinden und Gesundheit stehen im Vordergrund meiner Bemühungen. In meiner Ausbildung habe ich die modernen Möglichkeiten zur Behandlung von Problemen beim Nagel erlernt. Zusätzlich habe ich ein Angebot an Pflegeprodukten von Aloe Vera und Weleda – Kosmetik im Einklang mit Mensch und Natur auch für Babys und Kleinkinder. Für den kommenden Frühling plane ich noch eine Auswahl an verschiedenen Lacken und speziellen Pflegeprodukten für den Nagel in mein Sortiment aufzunehmen. Zu der Fußpflege und Handpflege zählen noch Enthaarung, Paraffinbehandlungen, Fuß- und Handmassage, Wimpern und Augenbrauen färben und French Lackierung zu meinem Angebot. Weihnachten ist nicht weit und vielleicht möchte jemand Pflege und Wohlbefinden in Form eines Gutscheines verschenken. Ich freue mich auf Ihren Anruf und bin Montag und Mittwoch von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr für Sie da. Für Menschen die aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zu mir kommen können, vereinbare ich gerne einen Hausbesuchstermin.

Meine Adresse: 3053 Laaben 209 (nähe Volksschule)

c.breitenecker@wavenet.at

Tel. Nr. 0664 912 75 16 Bitte sprechen Sie auf Band, wenn Sie mich nicht erreichen, ich rufe gerne zurück

Ich freue mich auf Sie

Claudia Breiteneker

Ortsverschönerungs- verein Brand-Laaben



Zunächst möchte ich mich wieder bei allen Helfern und Spender vielmals für Ihre Unterstützung bedanken!



Beim Ferienspiel des OVV wurde den Kindern in Form eines Wissensspieles eine richtige Mülltrennung beigebracht.

Als Sieger wurden prämiert:

Platz 1 Arnika Wimmer

Platz 2 Ferdinand Pflügler

Platz 3 Julia Jansch

Leider war es uns aus terminlich - organisatorischen Gründen nicht möglich, den für den 11. Dezember geplanten Weihnachtsmarkt abzuhalten.

Im Namen des OVV Brand-Laaben wünsche ich allen Laabner-(innen) ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in's neue Jahr 2011!

Heidi Köberl, Obfrau

Liebe Mitglieder und Freunde des SKV!

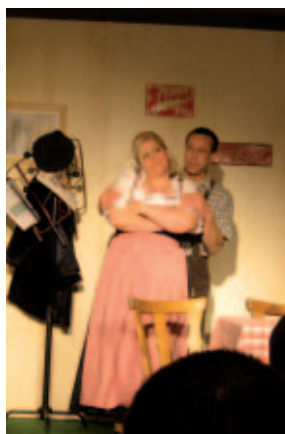
Zu unseren Aktivitäten im 2. Halbjahr 2010:

Auch heuer hat der SKV wie in den Jahren zuvor das **Laabner Ferienspiel** für unsere Kinder organisiert. Durchgeführt wurde es, dank der engagierten Hilfe vieler freiwilliger Helfer, von folgenden Laabner Vereinen:

09. Juli Freiwillige Feuerwehr
23. Juli ÖVP
05. August SPÖ
20. August Ortsverschönerungsverein
04. Sept. Junge ÖVP

16. Juli Tennisverein
30. Juli Trachtenverein
12. August Sport&Kulturverein (SKV)
26. August URC Bike pro NÖ

Ein Highlight alle 2 Jahre sind die von der Theatergruppe des SKV veranstalteten **Theateraufführungen** an 2 Wochenenden im Herbst. Heuer haben wir die Komödie „Der Zwillingbruder“ zur Aufführung gebracht, und unsere Akteurinnen Hilde Wallner, Renate Halbwachs, Eveline Grabner, Bianca Eigner, Romana Daxböck, Sabine Schweiger, und die Herren Ferdinand Binder, Karl Sagmüller, Helmut Höller und Sepp Walchhofer hatten viel Spaß am Spiel, und wie der gute Besuch und die Reaktionen gezeigt haben, offenbar auch die Zuschauer.



Für Sportbegeisterte gilt unser Turn-Angebot:

Wochentag	Uhrzeit	Zielgruppe	Vorturner/in bzw. verantwortlich
Montag	19:00 – 21:00	Volleyball	Barbara Eigner
Mittwoch	19:00 - 20:30	Damen- und HerrenTurnen	Christina Dombrowski, Silvana Neuhold
Donnerstag	18:00 – 19:00	Kinderturnen (Volksschüler)	Katrin Ecker
Laut Postwurf		Spez.Fitness-Übungen	Sandra Mühlbauer

Zum Ausklang des Jahres 2010 möchte ich mich vorallem bei meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen recht herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken, und wünsche unseren Mitgliedern, und der gesamten Laabner Bevölkerung, ein besinnliches Weihnachtsfest, und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Obmann Sepp Walchhofer



Kirchenchor Brand-Laaben

Unser alljährlicher Kirchenchorausflug führte uns heuer im September 2 Tage nach Ungarn.

Am 1. Tag besichtigten wir die großartigen Sehenswürdigkeiten in Budapest bei strahlend schönem Wetter.

Der 2. Tag stand im Zeichen des Balaton, wo wir in Tihany eine Messe gesungen haben, die zugleich als Abschiedsmesse für unseren Herrn Pfarrer Waser und Frau Rosi gestaltet wurde.

Blasmusikkapelle Laaben-Stössing

Freunde der Blasmusik

Es ist so der Brauch, dass man zu Jahresende gerne ein paar Statistiken und Zahlen bemüht. So möchte auch ich nicht mit dieser Un-Sitte brechen, zumal sich unsere Zahlen sehen lassen können. Im Jahr 2010 hatten wir 29 Auftritte. Dazu waren 28 mehr oder weniger intensive Proben von Nöten, wobei wir allein schon der alten Tradition wegen zwei davon als „Wirtshausprobe“ abhielten.

Egal ob Fröhschoppen, kirchliches Fest oder sonstige Feiern, jeder Auftritt, jedes Spielen hat seinen eigenen Reiz, und doch bleiben manche Auftritte etwas mehr in Erinnerung. Einer dieser Momente war sicher das **Erntedankfest** mit der **Verabschiedung** unseres Dechant Anton Waser. Er und die „Rosi“ werden uns als aktive „Freunde der Blasmusik“ fehlen. Wir wünschen Ih-

nen Gesundheit und Glück für den neuen Lebensabschnitt in der neuen Heimat, und dass sie uns in guter Erinnerung behalten mögen.

Uns bleibt die Bitte an seinen Nachfolger, die Koordination der musikalischen Abläufe der kirchlichen Festtage auf dieselbe unkomplizierte und harmsonische Art handzuhaben.



Bei der Verabschiedung von Hr. Pfarrer Anton Waser am 26. September 2010



Johann Katzensteiner
zu seinem 75. Geburtstag

Das herausragendste Fest der letzten Tage war, dass wir einem „Juwel“, unserem „**Spitzbau'n**“ **Hans** zu seinem **75er** gratulieren durften. Hans ist einer der letzten noch verbliebenen „alten Hainbuchenen“ die stets mit Herz & Hirn bei der Sache sind. Geboren im November des Jahres 1935 in Laaben, hat er bereits in jungen Jahren das Geigenspiel erlernt, bis er im Jahr 1950 zu seiner wahren Bestimmung, der Blasmusik gekommen ist. Zahlreiche Kapellen und Musikgruppen hat er seither tatkräftigst mit seinem Helikon und C-Baß unterstützt, und es gibt kaum ein Musikantentreffen das ohne ihn auskommt. Daraus ergeben und ergaben sich zahlreiche heitere Episoden die sich erzählen liessen. Allerdings habe ich noch keine Freigabe von ihm dazu eingeholt, vielleicht kommt es in einer der nächsten Ausgaben dazu. Durch seine ruhige Art ist er allseits beliebt, kein lautes Wort dringt über seine Lippen, höchstens wenn von vorne ein „Schloß Leuchtenburg“ in die letzte Reihe dringt. Dem Allen nicht genug, hat er aktiv für zwei (mittlerweile auch schon in die Jahre gekommene) Nachwuchs-Musikanten gesorgt, und selbst bei der Wahl seiner Schwiegersöhne darauf geachtet, dass wiederum zwei Musikanten darunter sind.

Um unseren Dank und unsere Anerkennung für seine Leistungen auch „gerahmt“ auszudrücken, überreichten wir ihm bei seinem Geburtstagsfest am 20.11. im Gasthaus Kari eine längst überfällige Ehrenurkunde.

Abseits vom aktiven Spiel möchte ich noch unseren Ausflug zum „**Böhmischen Kirtag 2010**“ erwähnen. Am 28. August fuhr der Verein bereits zum dritten Mal nach Aspengang am Wechsel. Heuer musizierten für 1000€ Blasmusikfreunde die „Blaskapelle Makos“ aus Österreich, die „flotten Bergsteiger“ aus Deutschland, und zuletzt auch noch Mistrinanka aus Tschechien. Wie jedes Mal war es ein Abend musikalischer Hochgenüsse. Allerdings fällt es aber auch von Jahr zu Jahr schwerer - zum Leidwesen vieler Partnerinnen und Partner – ob der guten Stimmung und Gemütlichkeit, die Nachhausefahrt pünktlich anzutreten.

Im Oktober haben wir unser **Projekt Nachwuchsförderung** mit einer besonderen Probe gestartet, wozu wir Eltern zu Kaffee & Kuchen und die Schüler zum Mitmusizieren eingeladen haben. Wir hoffen in Bälde auf die Erweiterung unseres Klangkörpers. Zur Zeit werden im Kleingruppenspiel die Grundlagen dafür geschaffen. Dafür herzlichen Dank an ein weiteres Juwel des Vereins, unserem Josef Heinz.

Bei aller zu dieser Zeit üblichen Versöhnlichkeit und Besinnung gehts aber doch nicht ganz ohne Ärger, oder zumindest Enttäuschung. Ich möchte jetzt nicht das Faß mit dem Inhalt "Früher war alles besser" öffnen, das war es nämlich nicht, höchstens anders. Unbestritten jedoch der Umstand, dass vor etlichen Jahren einem Musikschüler noch die Grundlagen des Musizierens wie Atemtechnik und Haltung mit auf den Weg gegeben wurden. Mein Appell an alle Lehrenden und Lernenden, ein ordentliches Fundament, und möglichst frühes gemeinsames Musizieren anzustreben. Unsere Blasmusik kann nur wohl erklingen wenn auch alle Mitglieder regelmäßig die Proben besuchen, schwierige Passagen zu Hause üben und ihr Instrument pfleglich behandeln. Von allen erdenklichen Hobbies ist die Mitgliedschaft in einem Musikverein die wohl Zeit- und

Kostenintensivste, und oft müssen andere Interessen hintergestellt werden. Aber ich möchte dieses Engagement nicht mehr missen, trotz aller Mühen gibt es viel an Freude und Glück zurück. Ausserdem, was wären kirchliche und gesellschaftliche Festtage ohne lebendige musikalische Umrahmung.

Somit möchte ich mich wiedereinander bei meinen Musikanten, und vor allem Ihren Familien für ihre Einsatzbereitschaft und ihr Mitwirken bedanken. Die voriges Jahr im Sommer gelobte Besserung, ob des früheren Heimkommens getraue ich mich hier nicht mehr wiederholen – der Geist wäre ja willig, aber die Tradition ist stärker.

Zum Jahreswechsel sind wir heuer mit klingendem Spiel im Gemeindegebiet Brand-Laaben unterwegs. Nehmen sie den Guten Rutsch ins Neue 2011 nicht zu wörtlich, bleiben sie gesund und wir freuen uns auf ein musikalisches Wiedersehen, vielleicht schon zum „**Holzhackerball**“ zu **Vinzenz am 22. Jänner 2011**.

Für den BM-Stössing-Laaben e.V.

Klaus Harrand

Kontaktinformationen:

Laaben

Martin „Martl“ Höllner

0664 - 97 62 015

Klamm

Stössing

Johann „Hansi“ Katzensteiner

0664 - 48 28 959

Hochstraß

Österr. Touristenklub Sektion Wienerwald



Eine Neuerung gibt es zu berichten:

Im November 2010 wurde im Schöpfelshaus im Bereich Küche und Schank eine Trinkwasser-Entkeimungsanlage installiert.

Wintersperre

Das Schutzhaus ist vom 07. Jänner 2011 - 31. Jänner 2011 geschlossen.

Ab Februar 2011 ist an Wochenenden geöffnet und ab März 2011 beginnt wieder der Normalbetrieb (Montag Ruhetag).

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2011 wünscht

Hans Kassler, Obmann

Seniorenbund Brand-Laaben

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Seniorinnen und Senioren !

Trotz des enorm heißen Wetters (36⁰ C) besuchten 35 Mitglieder am 16.7. die Vorstellung „**Wiener Blut**“, Operette von Johann Strauß, in der **Sommerarena Baden**. Die Geschichte der amourösen Eskapaden des Grafen Zedlau zur Zeit des Wiener Kongresses, eingebettet in die fröhliche und beschwingte Musik des Walzerkönigs Johann Strauß, zählt zu den beliebtesten Operetten der Strauß-Dynastie. „Draust in Hietzing gibt's an Ramasuri“, „Grüß dich Gott, du liebes Nesterl“, und natürlich „Wiener Blut, Wiener Blut, eig'ner Saft, voller Kraft, voller Glut“, sind Tanzmelodien, die sich seit ihrer Entstehung unwiderruflich in das musikalische Gedächtnis der Operetten- und Walzerliebhaber eingepägt haben. Es war eine gelungene Vorstellung. Vor dem Besuch der Operette kehrten wir beim Heurigen der Fam. Buchart in Bad Vöslau ein,

Bei der **Schöpfelwanderung** am 10.8. waren 35 Personen dabei. Einige „Fußmarode“ wurden mit dem Kleinbus vom Feuerwehrhaus bis zur Hütte gebracht und auch wieder zurück. Die guten Gammelknödel fanden wieder großen Anklang. Es war ein netter Ausflug. Am 8.9. unternahmen 52 Mitglieder eine **Bus- bzw. Schiff-Fahrt von Krems bis Spitz**. Zum Mittagessen waren wir in Nussendorf. Da heuer keine Senioren-Wallfahrt mehr stattfand, hat Herr Pfarrer Anton Waser in der Krypta von Maria Taferl eine Hl. Messe gehalten, da in der Basilika noch Vorbereitungen für die am Sonntag, dem 12.9. stattfindende 350-Jahrfeier Maria Taferl im Gange waren. Der neue Altar, der am Sonntag eingeweiht wurde, stammt aus Rauris. Nach der Messe war noch Gelegenheit für einen Rundgang durch die Basilika. Zum Abschluss dieses Tages kehrten wir beim Heurigen der Familie Fink in Krustetten ein.



Am 16.9. wurde unsere Obmann-Stell-

vertreterin, **Frau Maria Schüssler, 85 Jahre.**

Der Vorstand hat in gebührender Art gratuliert. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön „unserer lieben Mitzi“ für ihren steten Einsatz und die Bemühungen immer wieder für unsere Senioren da zu sein.

49 Mitglieder fuhren am 6.10. nach **Gmünd**. Wir durchwanderten einen Teil der 105 ha großen Blockheide, die seit 1964 auf Anregung des österreichischen Bildhauers Carl Hermann entstand. Es gab Pläne, die landwirtschaftliche Arbeit durch Sprengung der Granitblöcke zu erleichtern. Die Aufrechterhaltung der Kulturlandschaft zählt zu den großen Schwierigkeiten des Naturparks, da die Bewirtschaftung sehr arbeitsintensiv und wenig rentabel ist. Auf der "Gmünder Höhe" dem höchsten Punkt des Naturparks befindet sich das ehemalige Wasserreservoir, welches 1908 unter Kaiser Franz Josef I erbaut wurde und als Fundament des Aussichtsturmes dient, wurden Ausstellungsräume eingerichtet. Auf diesem wurde das Informationszentrum mit dem 25 m hohen Aussichtsturm, der 2003 fertig gestellt wurde, errichtet, von dem aus man weit hinein ins Waldviertel und bis nach Tschechien sehen kann. In dem Naturpark-Informationsgebäude erfahren Familien anhand mehrerer Granit-Exponate Interessantes über die Entstehung der Blockheide und ihrer Restlinge (Gesteinsinformationen) vor 300 Millionen Jahren. Riesige Granitblöcke, Birkenhaine, Rotföhren, Heidekraut und ein Teich prägen das Landschaftsbild des Naturparks. Die beeindruckenden Felsblöcke tragen sprechende Namen wie Christophorusstein, Teufelsbett, Teufelsbrotlaib, Kobold- und Grillensteine.

Gmünd ist von einer Vielzahl geschützter Kostbarkeiten umgeben. Dies ist eine Besonderheit von herausragendem mitteleuropäischem Format. Ein fast geschlossener Ring hochwertiger Lebensräume umrahmt die Stadt. Eine steinige, hügelige Heidelandschaft und ein eng vernetztes Wiesen- und Flusssystem beherbergen eine hohe Anzahl selten gewordener Pflanzen und Tiere. Fahnenträger dieser bedrohten Arten ist der Weißstorch. Seine Horste in und um Gmünd streichen die Bedeutung, vor allem der Wiesen, im Gmünder Becken

hervor. Gmünd ist daher seit langem die "Storchenhauptstadt des Waldviertels".

Am Nachmittag fuhren wir zum Weigut Burger nach Zeiselberg. Dort trafen wir Pfarrer Anton Waser und Rosi. Nach einer Jause und Kellerbesichtigung haben wir uns mit einem Fotobuch, in dem seit 1995 bis jetzt die verschiedensten Begebenheiten im Kreise der Senioren festgehalten wurden und Reisegutscheinen von beiden verabschiedet. Es war für alle ein beeindruckender zu Herzen gehender Moment. Zum Glück sind sie ja nicht aus der Welt und so besteht die Möglichkeit, dass wir beide bei der einen oder anderen Busfahrt vielleicht wieder begrüßen können.



Unsere letzte Tagesfahrt war heuer am 10.11. nach **Göttlesbrunn**, an der 42 Mitglieder teilnahmen. Wir besuchten in Kittsee die Hauswirth Schokoladenfabrik, wo nach einer Werksführung Gelegenheit für einen Einkauf war. Franz Hauswirth eröffnete 1949 eine Konditorei im 15. Wiener Gemeindebezirk. 1959 entstand die Firma in Kittsee, die heute von seinen Enkeln Peter und Roman Hauswirth geleitet wird. Während der Saison sind 200 Beschäftigte. Ab Mittag war dann Aufenthalt in



Göttlesbrunn beim Weinbau der Familie Müller-Rupp mit Spanferkel-Essen, Kaffee und Kuchen und Verkostung der köstlichen Eigenbauweine. Als Überraschung kam Bregesbauer, der seine Witze und verschiedene Parodien zum besten gab. Essen und Trinken, so viel jeder wollte bzw. konnte, kurz gesagt – es war ein sehr vergnüglicher Nachmittag und Ausklang dieses Tages.

Viele unserer Senioren nahmen die Gelegenheit wahr, am 14.11. die Vorstellung der Verwechslungskomödie der Theatergruppe des Sport- und Kulturvereins „Der Zwillingbruder“ im Gasthaus Kari zu besuchen. Ein ganz großes Kompliment allen Mitwirkenden, die uns ein paar Stunden hervorragende Unterhaltung geboten und unsere Lachmuskeln voll in Angriff genommen haben.

Unsere **Weihnachtsfeier** fand am 15.12. in besinnlicher Runde im Hotel zur Post, Familie Steinberger, statt, bei der wir Pfarrer Mag. Gregor Ragan, TBO Johannes Riemer und TBO-Stellvertreterin Helga Janac begrüßen konnten. An unsere Mitglieder wurden Geschenke verteilt. Den musikalischen Beitrag leisteten Katharina und Matthias Schindl auf ihrer Harmonika.

Der Mitgliederstand beträgt derzeit 122, aufgeteilt in 86 Hauptmitglieder und 36 Familienmitglieder. So erfreulich es ist, dass sich 5 Personen entschlossen haben, bei uns Mitglied zu werden, soll nicht unerwähnt bleiben, dass mit Ende 2009 sieben Mitglieder unserer Ortsgruppe ausgetreten sind. Trotz allem sind uns jederzeit neue Mitglieder herzlich willkommen, es gibt nämlich keine Altersgrenze.

Leider blieb es uns auch heuer nicht erspart, von 3 Mitgliedern Abschied zu nehmen, Herrn Franz Steinberger im 101. Lebensjahr, Frau Rosina Piegler im 90. Lebensjahr und Frau Hermine Schwaiger im 89. Lebensjahr. Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Mitglieder für die Treue und für die doch immer recht zahlreiche Teilnahme bei unseren Ausflügen. Wir hoffen, dass es auch im nächsten Jahr so bleibt, denn wir haben natürlich auch wieder einiges im Programm.

Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2011

Hauptmitglieder (mit Zeitungsbezug)	€ 21, --
Familienmitglieder (ohne Zeitungsbezug)	€ 13, --

Wie es schon üblich ist, noch einige Zeilen wieder von „unserem altbewährten Dichter“ Hans Schindl:

Winter-Zeit

Olle Joahr kimmt d'Winterzeit,
bringt oft ah Freud' und für manchen Leid.
Den Kindern g'fohlt das Eis, der Schnee,
de Autofoahrer ober schrei'n „oweh“.
Der Wettermann im Himmel drob'n,
mocht's koanen recht, is net zum lob'n.
Beim Tog ist es drucka, in der Nocht dann schneibt's,
der „Herr Winta“, jo der kaun's und treibt's.
Doch Kälte und Schnee, des braucht die „Erden“,
damit auf's Joahr wos „Neuch's“ tuat werden.
Olles wos wochst, des muaß iatz ruh'n,
nur d'Bauern, de haum ollweil wos „z'tun“.
Holzmochen tuans iatz ganz wild im Wold,
denn der nächste Winter, der kimmt bold.
Und Schneeschaukeln g'hört zum Morgenspuart
Und d'Orbeiter miaßen ah täglich früh fuart.
Zur Winterzeit ist net nur kalt,
den Christbaum holt man iatz vom Wald.
Denn d'Weihnachtszeit steht vor der Tür,
und s'Christkind bringt den Segen dir.

Denn d'Kinder gfreit die „freie Zeit“,
beim Spiel'n haums iatz die größte Freud'.
Schneemann bau'n und foahr'n mit d'Schi,
des geht hold nur waun's Schnee gibt, vü.
Wia g'sogt, de oan san froh, de aundern net,
so bringt des Wetter uns oll'n a „G'frett“.
Einmal is „glott“, daun wieder normal
und d'Straß'n is oft eng und schmal.
Ober wia's is, so müaß mas nehma,
im Mai wird's bestimmt wieder „scheana“ keima.
Und bis durt hin „hoaz“ ma fest ein,
es kunnt jo oft nu „schlechter“ sein.
Jo, jede „Joahreszeit“ hot seine „Tücken“
und „Jede“ tuat uns so „beglücken“.
Denn allen Leuten „recht“ getan,
des nicht einmal der „Winter“ kann.

Dez. 2010

Hans Schindl

In diesem Sinne wünsche ich im Namen des Vorstandes allen Mitgliedern und der gesamten Laabener Bevölkerung ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit, viel Glück und Zufriedenheit für das Jahr 2011

Ihr
Friedrich Grabner
Obmann

Veranstaltungskalender 1. Halbjahr 2011

17.01.	14.00 Uhr	Jahreshauptversammlung im Hotel zur Post, Fam. Steinberger
10.02.	14.00 Uhr	Senioren-Stelzenschnapsen Landgasthof „Zur Linde“, Gerti Geidel
07.03.	14.00 Uhr	Faschingsfest im Gasthaus Kari in Brand Tombolaspenden werden gerne entgegen genommen
16.03.	12.45 Uhr	Halbtagsfahrt nach Wien Besichtigung und Führung im Wiener Rathaus
13.04.	7.15 Uhr	Autobusfahrt nach Tschechien zu den Lichtensteinschlössern Lednice und Valtice (Eisgrub und Feldsberg)
11.05.	6.45 Uhr	Muttertagsfahrt nach St.Anton an der Jessnitz Hochbärneck Almgebiet Ötschergraben
06.06. bis 13.06.		8 Tage Rohrmoos Schladming – Dachstein – Ennstal Preis € 510,-- im DZ EBZ-Zuschlag € 7,-- pro Nacht Inbegriffen: Fahrt, HP, Frühstücks- buffet, Begrüßungstrunk, 1x Kaffee und Kuchen, alle Ausflüge, Eintrit- te, Park- und Straßensteuern, Seil- bahn Dachstein, Musikabend Anmeldung bei Fritz Grabner 0664 3026927
15.06.	6.45 Uhr	Vatertagsfahrt ins Semmeringgebiet Adlitzgraben



Tennisclub Brand-Laaben

TC Laaben ist Vizemeister

Der TC Laaben ist der einzige Sportverein Laabens, der in einer niederösterreichischen Liga spielt und dabei für sehr positive Schlagzeilen in der Medienwelt sorgt. Denn die Kampfmannschaft mit Ludwig Schraml, Christoph und Martin Szerencsics, Ernst Klement, Helmut Höller, Robert und Daniel Gruber schrammte nur knapp am Meistertitel vorbei und wurde in der Kreisliga Vizemeister. Noch mehr freut aber den Verein, dass sich vermehrt junge Laabner für den Tennissport interessieren, die herrliche Lage, das entspannende Ambiente unserer Anlage schätzen und auf unserer Anlage ihre gemeinsame Freizeit verbringen. Immer wieder wird auch unsere wunderschöne Anlage mit Clubhaus von anderen Vereinen bewundert und als eine der schönsten Tennisanlagen Niederösterreichs eingestuft. Dass dieses Schmuckstück Laabens auch so bleibt, ist der engagierten, unbezahlten Arbeit unserer Vorstände, aber auch der Mitglieder, die durch ihren Mitgliedsbeitrag die finanzielle Basis schaffen, zu verdanken. Dafür sei auch einmal ein herzliches Dankeschön zu sagen. Die Vereine sind es, die das gesellschaftliche Leben in Laaben tragen. Und natürlich auch ein Danke der Bevölkerung und den Betrieben, die unsere Veranstaltung vom Maskenball, Bauernschnapsen, Herbstlauf unterstützen.



Der Herbstlauf des TC Laaben war wieder ein voller Erfolg

Dabei ist auch Hansi und Andrea Schraml sowie Peter Praschl Bichler ein besonderes Dankeschön zu sagen, die unseren Herbstlauf wiederum zu einem tollen Sportfest für junge und ältere Läufer gestalteten.

Wir freuen uns auch schon auf den **Maskenball, am Freitag 21. Jänner** im Hotel zur Post, unseres Vizepräsidenten Oswald Steinberger, den wir gemeinsam mit dem Schützenverein veranstalten und bitten um zahlreichen Besuch. Mit viel Herz wünsche ich allen Laabnern im Namen des Tennisvereins ein gesegnetes und friedliches Weihnachtsfest verbunden mit den besten Wünschen für das Jahr 2011, vor allem Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Obmann Ernst Klement



ALOE-VERA „DIE KÖNIGIN DER HEILPFLANZEN“

FOREVER-PRODUKTE FÜR EIN BESSERES LEBEN
Hochwertige, biologische Substanzen aus der Natur!
30 Jahre Erfahrung im Entwickeln von Produkten in den Bereichen gesunde Ernährung, ganzheitliche Schönheitspflege, tagtägliche Pflegeprodukte für die ganze Familie!

- ALOE-VERA-der Jungbrunnen aus der Natur-die Basis
- Produkte aus dem Bienenstock - die beste Nahrung aus der Natur
- Meeresminerale, europäische Kräuter, Früchte aus der ganzen Welt
- die Vielfalt der Natur in unseren Produkten

Auch falls Sie eine neue berufliche Herausforderung, ein Zusatzeinkommen suchen, sind Sie bei uns richtig!
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

FOREVER 

Gerald + Brigitte Innemann

Hauptstraße 23
3053 Brand - Laaben

Tel. 02774/8410 Fax 02774/29325

Mobil 0664/28 29 236 E-Mail BUGIN@aon.at

First Responder - Ein System hilft Leben zu retten

Ein System hilft Leben zu retten

Bei lebensbedrohlichen Erkrankungen oder Verletzungen ist rasche und qualifizierte Erste Hilfe die allerwichtigste Maßnahme, die das Überleben des Notfallpatienten bzw. das Bewahren vor Dauerschäden beeinflussen kann. Um die kritische Zeit zwischen Alarmierung und Eintreffen des Rettungseinsatzwagens zu überbrücken wurde von Gerhard Waldherr und Christian Punz das System der First Responder in Brand - Laaben in Zusammenarbeit mit dem Samariterbund Altlengbach und 144 Notruf Niederösterreich im Mai 2010 umgesetzt.

First Responder (also „Helfer vor Ort“) sind ausgebildete Rettungs- bzw. Notfallsanitäter, die ehrenamtlich in ihrer Freizeit bereit stehen, um bei schweren Notfällen sofort qualifizierte Erste Hilfe leisten und lebensrettende Sofortmaßnahmen einleiten zu können.

Das verfolgte Ziel der freiwilligen First Responder ist also die qualifizierte basismedizinische Erstversorgung in der Zeitspanne zwischen Alarmierung und Eintreffen des Rettungsdienstes am Notfallort sicherzustellen.

Das First Responder System stellt eine Ergänzung, ein weiteres Glied in der Rettungskette des Rettungssystems dar, jedoch KEINEN Ersatz für ein Rettungsmittel.

Alarmierung

Wenn jemand in Niederösterreich die Notrufnummer 144 wählt, wird man umgehend mit einem Spezialisten verbunden, der sich um das Problem kompetent kümmert. Durch leicht verständliche Fragen und Anweisungen leitet der Notrufmitarbeiter den Anrufer bei lebensbedrohlichen Erkrankungen oder Verletzungen zu einfachen Handgriffen und Maßnahmen an und bleibt bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes am Telefon. Während des Gespräches wird von einem anderen Mitarbeiter zeitgleich das nächste Rettungsmittel oder Notarztmittel und die freiwilligen Ersthelfer „First Responder“ via SMS und Pager über den Notfall alarmiert. Der ausgebildete Rettungssanitäter oder Notfallsanitäter begibt sich bei Einsatz sofort mit seinem Privatfahrzeug zum Notfallort.

Ausstattung des First Responder Rucksackes

Die Ausstattung des First Responders gleicht dem eines Rettungswagens - wenn auch quantitativ in kleineren Stückzahlen.

- Verbandsmaterial (Wundauflagen, Pehaht, Leukosilk, Leukoplast...)
- Stifneck (zur Stabilisierung der Halswirbelsäule)
- Sam Splint (zur Stabilisierung bei Arm- oder Beinbrüchen)
- Material für Venenzugang
- Notfallmedikamente
- Geräte zur Beatmung und Intubation
- Blutzuckermessgerät
- Pulsoxymeter (zeigt Pulsfrequenz und Sauerstoffgehalt im Blut)
- Blutdruckmessgerät

Hauptaufgaben der First Responder

- Notfallort absichern
- qualifiziert Erste Hilfe leisten
- Lage erkunden
- qualifizierte Rückmeldung an die Rettungsleitstelle
- nachfolgende Rettungsmittel einweisen
- ggf. Mithilfe bei der weiteren Versorgung des Notfallpatienten

Die First Responder von Brand - Laaben

Gerhard Waldherr und Christian Punz sind beide Mitglieder der FF Brand - Laaben und haben deshalb sehr gute Ortskenntnisse in Laaben. Außerdem sind beide aktiv im Rettungsdienst beim Samariterbund in Altlengbach am Notarzteinsatzfahrzeug sowie am Rettungstransportwagen tätig und verfügen dadurch auch an sehr viel Erfahrung im Rettungswesen.

Statistik:

Beginn des Projektes am 14.05.2010

Insgesamt waren es 37 Einsätze bis 14.11.2010

- | | |
|----|---------------------------|
| 17 | Internistische Notfälle |
| 5 | Neurologische Notfälle |
| 7 | Verkehrsunfälle |
| 7 | Unfälle Haushalt/Freizeit |
| 1 | Kinder Notfälle |

Bei Ingesamt 17 Einsätze war ein First Responder vor Ort.

Im August brach ein deutscher Tourist im Ortsgebiet Laaben auf der Strasse zusammen, während des Telefongespräches mit Notruf 144 wurde festgestellt das der Mann einen HerzKreislaufstillstand hatte, die Passanten führten Herzdruckmassage durch, 2 Minuten nach der Alarmierung traf ein First Responder ein und übernahm die Behandlung des Mannes bis zum Eintreffen des Notarzteinsatzfahrzeuges und dem Rettungsfahrzeug vom ASBÖ Altlengbach. Der Mann wurde Kreislauf stabil ins Krankenhaus St. Pölten transportiert.

Brand-Laaben

& seine Bewohner (Betrachtung eines geduldeten "Weanas")

2012 feiert die Pfarre Brand ihren 1000-jährigen Bestand. Zeit genug also für Land und Leute, ihre sympathischen "Eigenarten" in dieser wahrlich besonderen Ecke des Wienerwaldes, die in weiterer Folge der Einfachheit halber LAABEN genannt wird, zu entwickeln. Schon seit jeher wird in Laaben Holzwirtschaft betrieben und auch heute noch ist mehr als die Hälfte des Gemeindegebietes bewaldet. Obgleich die Gemeindefläche etwa 35 km² beträgt, und damit etwa 3 1/2 x so groß wie Mödlich ist, zählt Brand-Laaben lediglich 1.170 Einwohner und weist damit nur etwa 1/60(!) der Bevölkerungsdichte besagten Mödlings auf. Den Laabnern und auch zahlreichen Wochenendausflüglern stehen jedoch derzeit 11 Gasthäuser und Restaurants, deren Küchen den Bogen von der bodenständigen Hausmannskost bis zur 2 - Hauben Qualität umspannen, zur Verfügung. Alleine diese (g)astronomische Dichte sagt doch einiges über die Gastfreundlichkeit und Neugung zu Speis' und Trank der hier ansässigen "Berg'ler" aus.

Wald und Natur bieten Wanderern, Radfahrern und Reitern viel Raum um ihren Sport auszuüben. Der Golfer kann seinem Spiel auf einem idyllischen 9-Loch-Platz frönen. Fußball-, Beachvolleyball- und Tennisplätze sind ebenfalls vorhanden. Selbst dem Bogen- und Schießsportler stehen die erforderlichen Anlagen zur Verfügung. Und "last not least" gibt es zur "Grundversorgung" einen Bankomat und eine günstige 24 Std. Selbstbedienungstankstelle im Ort.

Was Laaben jedoch nicht bieten kann sind Kebabstände und chinesische oder italienische Restaurants. Es wurden bislang keine neuen Baugründe für sterile Siedlungen aufgeschlossen, und der tägliche Einkauf im Ort muss im kleinen Lagerhaus oder beim "Greißler" erledigt werden. Fleisch und Wurstwaren, Eier und andere landwirtschaftliche Bioprodukte müssen mühsam beim jeweiligen Bauern erworben werden, der sich über fast jeden Besuch freut und den Ortsansässigen oft zu Jause und Gespräch nötigt. Jederzeit darf man auch mit Besuchen freundlicher "Nachbarn" (eigentliche jeder Laabner) rechnen, eine Einladung zum Imbiss oder Getränk wird nur selten ausgeschlagen. (Beim Lebensmittel- und Getränkeeinkauf möge diesem Umstand vorsorglich Rechnung getragen werden!)

Es wird im gesamten Gemeindegebiet ausschließlich Deutsch gesprochen, laut und deutlich zu grüßen ist des Laabners Natur aber auch des Gastes erste Pflicht. Und obgleich lediglich 20 Fahrminuten von der Wiener Stadt-

grenze entfernt, hat sich durch die Zeiten ein lokales und fast zur Gänze auf das hintere Tal beschränktes Idiom entwickelt, an dem der Ortsansässige den Gleichartigen identifizieren kann. Hier ein paar Beispiele:

wöllisch - massiv

keisch - schwach, unterdimensioniert

Leerbam - Lärche

Feichtn - Fichte

Josoga - Brunnenschlögl, schwerer Hammer

Scheah - Maulwurf

Ogritzbea - Elsbeere (DIE Spezialität der Gegend, deren Frucht in gebrannter Form gleichsam in Gold aufgewogen, dem gutgläubigen Gast jedoch nichtsdestotrotz als besonderes Sonderangebot unter Freunden dargestellt wird!)

Das Gemeinschaftsgefühl der Laabner wird über den gesamten Jahresverlauf durch diverse ungezwungene Zusammenkünfte, die neben den üblichen katholischen Feiertagen und Festen stattfinden und im Folgenden demonstrativ aufgezählt werden, gestärkt:

- Maibaumaufstellen, Maibaumumsägen, Sonnwendfeuer, Almfest, Bauernkirtag, Bauernball, Feuerwehrheuriger, Feuerwehrball, Pfarrheuriger, monatliches Musikantentreffen, Holzhackerball (2-tägig!!!), et cetera, et cetera. (Diese werden jedoch unverständlicherweise von einem Teil der zugewanderten Wiener gemieden, und werden jene daher wiederum von den einheimischen bis an ihr Lebensende durchaus abwertend mit dem Titel "Zuagroasta" bedacht.)

Insgesamt kann der typische Laabner, wenn auch dem Zuwanderer vorerst abwartend und fallweise misstrauisch gegenüberstand, doch als freundlich bezeichnet werden. Er weiß die Feste zu feiern und ist dem Alkoholgenuss meist nicht gänzlich abgeneigt. Er zeigt sich jedoch bei der täglichen Arbeit stets fleißig und anderen Ortsansässigen oder dem akzeptierten Zuwanderer gegenüber weit über das normale Maß hinaus hilfsbereit. Der Laabner weiß anzupacken, endlose Diskussionen ohne zielführende Entscheidung sind ihm ein Gräuel und Phrasen wie "Man sollte... die Gemeinde müßte... da müßte jemand etwas tum!" oä. sind nach der bisherigen Erfahrung des Schreiberlings nicht wirklich Teil des Laabner Wortschatzes.

Entgegen der ursprünglich naiven Annahme des Verfas-

sers dieser Zeilen weisen die 3-4 immer wiederkehrenden Familiennamen in der Ortschaft keinesfalls zwingend auf mögliche Blutsverwandtschaften hin. Entsprechende Nachfragen des Unkundigen werden am Stammtisch mit verständnislosen Blicken quittiert. Sollte sich der Zugewanderte jedoch unvorsichtigerweise kritisch oder gar abfällig über einen speziellen Laabner äußern, so möge er stets gewahr sein, dass in diesem Fall unter Garantie ein Verwandter des Gescholtenen, der jedoch einen anderen Namen trägt, am Nebentisch sitzt.

Die Laabnerin hingegen ist zum einen Teil eher feinsinnig zurückhaltend bisweilen gar schüchtern. Dem Schreiber dieser Zeilen war es jedoch bislang noch nicht wirklich vergönnt, diesem Teil der ortsansässigen Damen zu begegnen. Der andere, überwiegende Teil der Laabner Frauen ist aufgeschlossen und schlagfertig, oft - und dies darf an dieser Stelle jedoch nicht verschwiegen werden! - gar vorlaut! Der Fleiß der typischen Laabnerin steht ihrem Selbstbewusstsein zwar um nichts nach, doch ihr steter Schelm führt meist dazu, dass sie nicht die kleinste Möglichkeit zur verbalen Spitze auszulassen vermag und allenthalben auch dem Prinzip des letzten Wortes huldigt. So sind Gemeindeamt, Lagerhaus, Greißler und so manches Wirtshaus (der feine Unterschied zum "Gast"-Haus darf als bekannt vorausgesetzt werden!) fest in weiblicher Hand. Selbst beim Feste sitzen die Damen überwiegend nicht etwa abwartend am Tisch, während die Männer große Reden schwingen, sondern parlieren auf Augenhöhe und konsumieren dabei oftmals auch im gleichen Maße wie ihr männlicher Gegenpart.

Gleichwohl ist das Wort "Emanzipation" im Laabner Tal fast ein Fremdwort, denn es würde der aktuellen Bedeutung des Wortes her heißen, dass der Mann der Frau gleichgestellt sei! Die typische "Laabnerin" würde jedoch ein solch unglaubliches Ansinnen entrüstet von sich weisen, und dem Antragsteller im besten Falle wie die Mutter dem Kinde milde lächelnd begegnen.

Dieser Umstand führt dazu, dass nicht wenige Männer des Tales, in der alleinigen Wald- und Feldarbeit ihre Ruhe suchen oder, sollte ihr Charakter nicht die erforderli-

che Stärke oder Leidensfähigkeit aufweisen, in stiller Verzweiflung fortan dem Götzen Alkohol huldigen. Jenen, die noch aufrechten Hauptes ihr Joch zu tragen vermögen, bleibt als letztes Rückzugsgebiet und Pendant zur "Resistance" der Franzosen die "Freiwillige Feuerwehr Brand-Laaben". Diese ist im wahrsten Wortsinn das eigentliche "Herz" im Gemeindegkörper und es gelang hier verantwortungsvollen Männern und Würdenträgern der Gemeinde seit 1892 durch viele Jahrzehnte hindurch, sich und ihre Söhne dem versuchten Zugriff der latenten weiblichen Dominanz zu entziehen und dabei als wahrer "primus inter pares" (Anm.: Erster unter Gleichen) der Laabner Vereine etwas für das Gemeinwohl zu tun.

Und so leicht es dem Durchreisenden vielleicht fällt, beim nächsten Feuerwehrfest über die Biergestählten Körper der Männer zu lächeln, so sehr würde ihm dieses Vergehen, wenn er diesselben Männer bei einer Vielzahl von Einsätzen, wie etwa den letzten Hochwassern oder diversen anderen Notfällen, unentgeltlich und meist ohne böses Wort bis tief in die Nacht bei der schweren, gefährlichen und manchmal leider auch unbedankten Arbeit im Dienste ihrer in Not geratenen Mitbürger erlebt hätte.

Zuletzt erscheint noch erwähnenswert, dass sich ob der landschaftlichen Schönheit Laabens gerüchteweise diverse Berühmtheiten, wie zB. Johann Lafer, uvm. unter anderen Namen in Laaben angesiedelt haben sollen und dem aufmerksamen Besucher in diversen Lokalen des Ortes begegnen können.

Nun mag es dem werten Leser schlussendlich nicht entgangen sein, dass sich der Schreiberling in der Landschaft und vor allem im Kreise der Laabner inzwischen nicht gänzlich ungeborgen fühlt. Dem Zuwanderungskandidaten seien diese Zeilen jedenfalls ans Herz gelegt, gleichzeitig jedoch beruhigend mitgeteilt, dass dem echten Laabner selbst der Neulengbacher, oder eigentlich schon der Innermanzinger genauso fremd ist wie der Wiener. Die Ausgangsposition ist demnach also für den assimilierungswilligen Immigrant gar nicht so schlecht!



Saisonale und regionale Schmankerl aus Küche und Keller für Familienfeiern, Seminargäste und Wienerwaldfreunde aus der ganzen Welt.

64 Zimmer, moderne Seminarräume, neuer Wellnessbereich mit Sauna, Dampfbad, Infrarotkabine, Erlebnisdusche, Ruheraum, Liegewiese am Bach, Schwimmbad im Wintergarten, sowie Solarium und Massagemöglichkeiten

Familie Steinberger, 3053 Laaben 33
02774/8363 www.hotelpost-laaben.at

Geniessen & Wohlfühlen
in besonders gemütlichem
Ambiente.

Swing & Jazz Silvester-Ball

Begrüßungscocktail
Tanz
Jazz & Swing
aus den 60iger und 70iger
Silvesterbuffet
Feuerwerk

zu den Feiertagen
durchgehend geöffnet

**Wir wünschen eine friedvolle Weihnachtszeit
und alles erdenklich Gute für das kommende Jahr.**

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu.
Nun steht Weihnachten vor der Tür, Eine
Zeit in der man bei weihnachtlicher Stimmung,
Keks- und Lebkuchenduft wieder träumen darf.
Wir möchten die Gelegenheit ergreifen und für die
Treue und Freundschaft über das ganze Jahr danken.

Familie Geidel und Mitarbeiter



Tel. 02774 / 8355

Laabnerhof
Genuss.Erlebnis.



Tel. 02774 / 8378

LANDGASTHOF
Zur Linde

**Advent und
Weihnachtsstimmung
in der Linde**

Adventlesung
gemeinsamer besinnlicher Abend
in weihnachtlicher Stimmung
3-gängiges Adventmenü
Adventabend incl. Menü Euro

Weihnachten in der Linde
es erwartet Sie ein weihnachtlich
geschmückter landgasthof

25. und 26 Dezember
durchgehend Küchenbetrieb

**Silvester
in der Linde**



Josef Matzinger
Malerbetrieb
3053 Laaben, Klamm 78
Tel. 0676/61 55 206



EIGNER DRUCK
Druckerei - Copyshop
02772/54259
www.eigner-druck.at
Neulengbach, Tullner Straße 311
gegenüber ÖMV Tankstelle

Wirtshaus zur Klammhöhe

Ihr Ausflugsziel und Bikertreff

Ihre Fam. Lintner
Tel. 02774/83 14

Öffnungszeiten: von Mai-Oktober MO+DI Ruhetag
von November-April MO,DI,MI Ruhetag



Zimmererei PRASCHL-BICHLER

Rudolf Praschl-Bichler

Mobil: 0664 - 37 01 937
Tel/Fax: 02774 - 8104
Email: zimmererei-prabi@aon.at

Pyrath 28
A-3053 Laaben

... mit Liebe gemacht und Ihr Haus lacht!

Notrufe

Feuerwehr: (ohne Vorwahl)	122
Polizei: (ohne Vorwahl)	133
Rettung: (ohne Vorwahl)	144
Ärztlicher Notdienst: (ohne Vorwahl)	141
Internationaler Notruf	112

Gemeindeamt Brand-Laaben

Parteienverkehr:

Montag - Freitag	08.00	bis	12.00 Uhr
Freitag zusätzlich	13.00	bis	16.00 Uhr
Dienstag zusätzlich	18.00	bis	19.30 Uhr

Bürgermeister-/Vizebürgermeister-Sprechstunden:

jeden Dienstag 09.00 - 11.00 Uhr und 18.00 - 19.30 Uhr
Tel. 02774/8338 e-mail: gemeinde@brand-laaben.at
Der Behördenführer im Internet: www.help.gv.at

Arbeitsamt St. Pölten

Daniel Gran-Straße 10
3100 St. Pölten
Telefon: 02742/309
Fax 02742/309/177
e-mail: ams.sanktpoelten@326.ams.or.at
Die Kundenverkehrszeiten des AMS St. Pölten sind
Montag bis Freitag von 7.30 bis 16.00 und
- nach Vereinbarung

Finanzamt St. Pölten

A-3100 St. Pölten, Daniel Gran-Straße 8
Telefon: 02742/304 Fax: 02742/304-5924000
Parteienverkehr: Mo/Di/Do/Fr von 08.00 bis 12.00 Uhr; Mi
kein Parteienverkehr
(Mo-Fr Infocenter: von 07.00 bis 16.00 Uhr)

Bezirkshauptmannschaft St.Pölten

3100 St. Pölten, Am Bischofsteich 1
Tel. 02742/9025-0, Fax-Klappe 37000, email post.bhpl@noel.gv.at
Parteienverkehr/Bürgerbüro:
Mo - Fr von 8.00 - 12.00 Uhr u. zusätzlich Di 14.00 - 19.00 Uhr
(Reisepässe, Personal-, Identitäts-, und Mopedaussweise, Führer-
scheinangelegenheiten)
Amtsstunden (zur Entgegennahme schriftlicher Eingaben):
Mo, Mi, Do 7.30 - 15.30, Di 7.30 - 19.00, Fr 7.30 - 13.00 Uhr
Außenstelle Neulengbach (im Gemeindeamt):
Mi 8.00 bis 14.00 Uhr, Tel. 02772/52246
Bezirkshauptmann: Mag. Josef Kronister

NÖ Landesregierung

3107 St. Pölten, Landhausplatz 1
Tel. 02742/9005
Parteienverkehr: Di 8.00 bis 12.00 Uhr

Bezirksgericht Neulengbach

3040 Neulengbach, Hauptplatz 2
Mo bis Fr 8.00 bis 12.00
Tel. 02772/52581

Ärzte

Dr. Martin Ruzicka, praktischer Arzt
3053 Laaben 26/11, Tel. 02774/29396 oder 0676/707 97 02
Ordinationszeiten: Mo, Mi und Fr 8.00-13.00 Uhr
Di 13.00-18.00 Uhr

Dr. Robert Weinzettel, Kinderfacharzt

3053 Laaben 26/11, Tel. 0664/358 49 67
Ordinationszeiten: Donnerstag von 14.30 bis 17.00 Uhr

Rotes Kreuz

Bezirksstelle Neulengbach:
Tel. 02772/52244

Arbeiter-Samariter-Bund

Arbeiter-Samariter-Bund Altlengbach
Tel. 02774/2244

Freiwillige Feuerwehr

Kommandant Martin Schweiger 0664/73479581
Kommandantstellvertreter Johann Schibich II 0664/4664159

Polizei

Bezirkspolizeikommando Lilienfeld 059133/3123
Polizei Altlengbach 059133/3161
Autobahnpolizei Altlengbach 059133/3162

Hilfsorganisationen

Caritas d. Diözese St. Pölten: Tel. 02772/54397
Hilfswerk Neulengbach Tel. 02772/55355
Volkshilfe Altlengbach Tel. 02774/6760

Gemeindeverband

Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung
3100 St. Pölten, Hötzendorferstraße 13 (Müllgebühren und
Grundsteuer)
Tel. 02742/71117
www.abfallverband.at/stpoeltenland

Stromversorgung - Gasnotruf - Wasser

EVN
Kundenzentrum Neulengbach
3040 Neulengbach, Kollergasse 141
Strom – Gas - Wasser
MO – DO 7.00 bis 16.00 u. FR 7.00 bis 12.30 Uhr
Tel. 02772/500-0
e-mail: neulengbach@evn.at
Störung: 24 Stunden besetzt 02772/54886
Service Telefon kostenlos: 0800/800 100

EVN AG (Strom, Gas): Tel. 02236/200-0
www.evn.at, e-mail: info@evn.at
EVN Wasser Zentrale: Tel. 02236/44 601
www.evnwasser.at (Trinkwasserwerte), e-mail: info@evn.at

Vergiftungszentrale

1010 Wien, Stubenring 6, Tel. 01/4064343

NÖ Zivilschutzverband

3430 Tulln, Langenlebarnerstr. 106 Tel. 02272/6182

Postamt

Postamt Altlengbach 0577 677 3033

Straßenverwaltung

Straßenverwaltung Neulengbach 02772/52395-0

www.brand-laaben.at

BERICHT GEMEINDE 21

Rückblick Kulturtag 2010

Die Kulturtag, die unter dem Motto „Hauptsache Musik“ im August 2010 stattgefunden haben, fanden rege Beteiligung der Bevölkerung aus Laaben und Umgebung.

Ganz besonderen Anklang fanden der „Klassische Abend“,



die „Irish-Rock-Gruppe“,



die Märchen-
erzählerin,

sowie das
Jazzkonzert
der
„Laabental
Combo“



die Drumsession,



Auch die Prominenz der Umgebung hat unseren schönen Ausstellungsraum, der mit vielen Kunstwerken heimischer Künstler geschmückt war, anlässlich der Eröffnung beehrt.

Leihbibliothek Laaben

Die Bibliothek im Gasthof „Linde“ wird sehr gut besucht.

Es stehen viele Bücher, Romane, Sachbücher, Kinder- und Jugendbücher, fremdsprachige Bücher und Videos zur Verfügung.

Keine Leihgebühr!

Spenden sind erwünscht und dienen zum Ankauf neuer Bücher.

**Am Freitag den
31. 12., 16 Uhr
veranstalten wir eine kleine
Silvesterfeier.**

Dazu laden wir alle, die mit uns auf ein gutes Neues Jahr anstoßen wollen, herzlichst ein!

Anlässlich der Eröffnung der Bibliothek haben wir einige Vorschläge für den Namen der Bibliothek bekommen. Aus diesen Vorschlägen wurde der Name „Bucheckerl“ gewählt.



Jeden letzten Freitag eines Monats findet eine „Literaturreunde“ statt. Dazu sind alle Bücherfreunde herzlichst eingeladen.